

Chip-Lesegerät für Tiere: Awista hält sich bedeckt

(tler) Der Tierschutzverein „Twinkle Trust Animal Aid“, der der Awista kostenfrei ein Chip-Lesegerät für Haustiere zur Verfügung stellen und die Registrierungsnummern und Beschreibungen von Tierkadavern im Internet veröffentlichen will, hat noch keine Rückmeldung erhalten, so die Vorsitzende Mirjam Kirschsieper. Man sei dabei, den Vorschlag mit der Stadt abzustimmen, sagte Awista-Sprecher Ralf Böhme. Wann es zu einer Entscheidung kommt, könne man nicht sagen. Anders als in anderen Städten gibt es in Düsseldorf keine Abmachung zwischen Tierheim und Entsorgungsunternehmen bezüglich der Untersuchung von Haustierkadavern.